



Welches Europa wollen wir?

Im 1. Mai 2019 wird in Europa gewählt. Doch was steht zur Wahl und in welchem Europa leben wir? Derzeit verdient ein Arbeiter in Rumänien im Schnitt 2,03 €, in

Dänemark 25,52 €. Den höchsten Anteil an NiedrigverdienerInnen gibt es in Lettland (25,5%) - und an fünfter Stelle (von 28 Positionen) steht das reiche Deutschland mit 22,5 %. Frankreich und Italien haben dagegen derzeit „nur“ 8,8 und 9,4 Prozent NiedriglöhnerInnen. Die Arbeitslosigkeit liegt in Griechenland immer noch offiziell bei 19,5 Prozent, in Spanien bei 15,4 und bei uns 3,4 Prozent.

(alle Daten <https://ec.europa.eu/eurostat/de>)

Deutschland versucht, Arbeitskräfte, etwa Ärzte und Krankenschwestern, aus Rumänien und Albanien zu locken - und dort gibt es ganze Landstriche ohne medizinische Versorgung. Das sind koloniale Verhältnisse. In Frankreich versucht Präsident Macron mit der Brechstange, im öffentlichen Sektor soziale Rechte abzubauen und den Niedriglohnsektor voranzutreiben – mit dem Verweis auf Deutschland. Griechenand befindet sich weiterhin im Schuldenturm der Troika; zugleich wird dort der Abbau von gewerkschaftlichen und sozialen Rechten fortgesetzt. Die Deutsche Regierung unterstützt die Militarisierung der EU und ist in der Eurogroup und mit der Troika maßgeblich am EU-weiten Sozialabbau beteiligt. Zehn Jahre nach der Finanzkrise, von der eine kleine Elite profitiert hat, ist Europa politisch zerrissen, gewinnt Rassismus und Fremdenhass immer mehr an Boden.

Europa muss sich grundlegend verändern. Aber wie? Und wer wird diese Entwicklung voran treiben?

Attac-Itzehoe hat Patrick Breyer Kandidat der Piratenpartei zu den Europawahlen 2019 eingeladen.

Diskutiert mit uns am Freitag 28. September, 18.30 Uhr (nicht 19 Uhr), in Himmel & Erde, Kirchenstraße 5. Eintritt frei.

Für ein Europa der Solidarität, des Friedens und der Demokratie

Ein anderes Europa ist möglich!